

Weiter großer Bevölkerungszustrom vom Norden in den südlichen Ballungsraum:

Graz wächst und wird jünger!

Graz platzt aus allen Nähten! Während der Norden der Steiermark zunehmend ausdünnert, weil die Jungen hier kaum noch Zukunftsperspektiven sehen, verzeichnen die Landeshauptstadt und ihre nähere Umgebung aktuell neue Bevölkerungsrekorde. Im Oberland ruft der Abwanderungs-Trend jetzt regionale Initiativen auf den Plan.

Polizeiposten weg, das nächste Lebensmittelgeschäft erst im Nachbarort und weit und breit kein Polizeiposten mehr. Die steirischen Landregionen werden zunehmend ausgedünnt!

Diese aktuelle Grafik zeigt einen eindeutigen Trend: Während das Oberland meist Einwohner verliert, verbucht man im Raum Graz Zuwächse. ▶

VON GERALD SCHWAIGER

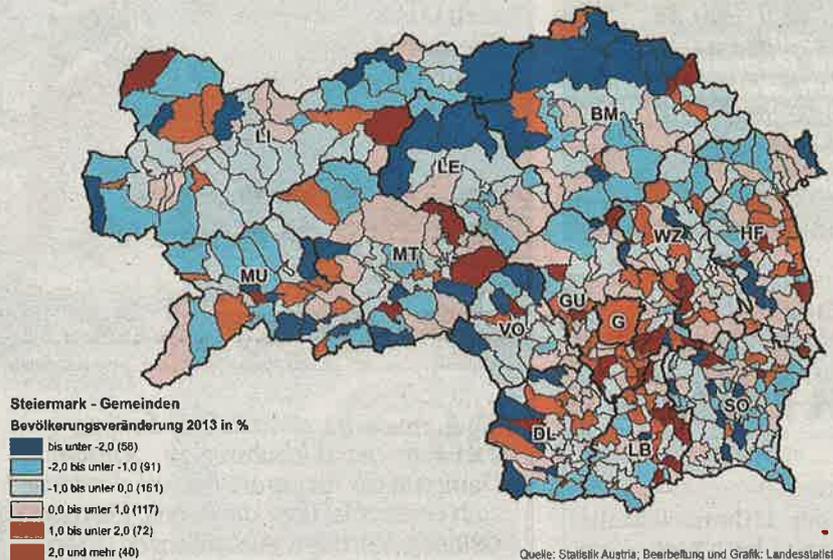
Schuld an dieser Negativentwicklung ist die massive Abwanderung, die die Landesstatistik in aktuelle Zahlen kleidet: minus 0,2 Prozent (trotz Ausländer-Anstiegs) in Liezen, zwischen minus 0,3 und 0,4 Prozent in Bruck-Mürzzuschlag, Leoben und im Murtal. Besonders dramatisch ist die Si-

Start ist bei der Weinzödlbrücke – dann wird gemeinsam bis zur Puntigamer Brücke gepaddelt (Start ist um 11 Uhr). Alle Infos unter www.rotenasenlauf.at. Kinder bis fünf Jahre laufen gratis – dann gibt es eine Staffe- lung (vier bis sieben Euro). Für jeden Kilometer, der zurückgelegt wird, gibt es es Geld von Spon- soren. Der Erlös kommt den Roten Nasen zugute – und damit den Kindern in den Spitälern.

● Grazer City-Radeln biegt in Zielgerade

Am 27. August (Mittwoch) fällt der Startschuss für das letzte „City Radeln“ im heurigen Jahr. Los geht es um 18 Uhr auf dem Mariahilfer Platz. Die Strecke führt über 18,2 Kilometer.

Prozentuelle Bevölkerungsveränderung in den steirischen Gemeinden im Jahr 2013



tuation in Murau, wo nun um 0,7 Prozent weniger Menschen leben. Insgesamt haben der Obersteiermark 2013 damit 1294 Personen den Rücken gekehrt! Regionale Initiativen für die Jugend sollen jetzt retten, was noch zu retten ist.

Im Gegensatz dazu verzeichnen die Landeshauptstadt und ihre Umgebung eine regelrechte „Bevölkerungs-Explosion“: Graz wuchs im Vorjahr um 1,6 Prozent und verzeichnete insgesamt um 4219 Einwoh-

ner mehr (Inländer und Ausländer halten sich in etwa die Waage). Das ist der höchste absolute Anstieg bundesweit! Auch „GU“ legte wieder deutlich zu, und zwar um 0,9 Prozent.

Diese massive Zuwanderung hat auch den Effekt, dass Graz-Stadt als einziger Bezirk die Überalterung stoppen konnte. Das bedeutet: Während das Durchschnittsalter der obersteirischen Bevölkerung steigt, sinkt es in der Murmetropole sukzessive...



▲ Graz ist vor allem für die Jungen „eine gute Stadt“. Hier studiert man und bekommt danach leichter einen Job als im Oberland.

Worüber Graz
stau-
spricht
lacht-
schimpft

Keine andere Stadt in Österreich wächst dermaßen stark wie die steirische Landeshauptstadt. Und: Die Grazer werden im Schnitt immer jünger.

Die Straßen von Graz

Die heutige Spurensuche ins alte Graz führt den Stadthistoriker Karl A. Kubinzky nach Andritz (XII. Bezirk).

Roslegg

Es handelt sich um eine Gebietsbezeichnung. „Racimus“ ist lateinisch die Weinbeere, „rozak“ auf „Windisch“ der Holzschlag. 1343 wurde „Ros-sakke“ urkundlich erwähnt, 1420 gab es den Namen „Am Rossegg“.